

RUHR.2010

Zur Eröffnung der Kulturhauptstadt Europa RUHR.2010 am 9. und 10. Januar 2010 auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein Essen wird die audio-visuelle Intervention "close encounter" von Joeressen+Kessner am SANAA-Gebäude von 18 -22 Uhr uraufgeführt.

"close encounter"

Ausgangspunkt für das dynamische Form-Klang-Gewebe "close encounter", das das Gebäude von allen vier Seiten umschließt, sind die Farben und Proportionen der Flaggen der Länder, die zwischen 1985 und 2019 "Kulturhauptstadt Europas" waren, sind und werden. Abstrahiert zu far-bigen Linien, Rechtecken und Klängen, erscheinen sie - in fortwährender Bewegung und Verän-derung begriffen - auf den Fassaden des SANAA-Gebäudes. Auf dem architektonischen Projek-tionsgrund, dessen wesentliches Strukturelement ebenfalls Rechtecke sind, vervielfältigen sich die formalen Bezüge. Es entsteht eine Dy-namik, in der sich visuelle Ebenen und Klangbild fortwährend neu verschränken und Sichtbeziehungen changieren lassen.

Joeressen+Kessner

Seit 2001 arbeiten die beiden Künstler Eva-Maria Joeressen und Klaus Kessner gemeinsam an der Entwicklung von zeit- und ortspezifischen Interventionen, in denen Bild und Ton sich wech-selseitig bedingen. Ausgehend von konkretem und/oder abstraktem Bild- und Tonmaterial gene-rieren sie in Architektur-bezogene Arbeiten digitale Datenströme, die sie in den Interventionsraum projizieren. In dem audio-visuellen Kontinuum entstehen diaphane Erscheinungsformen, die an den Wahrnehmungs-moment gebunden sind, da sie sich in ihrer konkreten Erscheinung nicht wiederholen. Grundlage der künstlerischen Praxis von Joeressen+Kessner ist die Analyse des jeweils gewählten Raumes in seiner architektonischen, sozialen, historischen und kulturgestal-tenden Dimension. In ihrer formalen Ausein-andersetzung reflektieren sich auch dessen Bedeu-tungszusammenhänge.

www.joeressenkessner.de

Kuratorin: Bettina Pelz

Produktionsleitung: Tom Groll

Technische Leitung: Michael Lang

Produktion: RUHR.2010

www.essen-fuer-das-ruhrgebiet.ruhr2010.de



Fotos: Eva-Maria Joeressen